

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 16

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Rundschauertliches

Als der Eriheologe und jeilige Rechtsgelehrte Dr. Sarbstein unsern Ehrenbürger Platten als „politisches Kind“ hinstellen geruhte, dachte er gewöhnlich an das Dichtervort: „Dies Kind, kein Engel ist so rein, soll eurer Ruld (3 Bärn ober!) empfohlen sein.“ Aber es hatte genichtsnuht! Jedoch steht fest, daß dieser politische Säugling, als er sich platt auf den Bauch legte und mörderlich schrie, schon bald nach seiner Geburt mit allen politischen und andern Wassern gewaschen war. Eriheologe Sarbstein möge also auf solche Plattitüden verzichten und auch fürderhin lieber nicht auf das Dächli des Warte- und Abwartefrau-Bäusli auf dem Paradeplatz steigen und zwar per Leiter, gerade als ob er „fensterln“ gehn wollte, denn man versteht ihn ja doch nicht und die lebhaft bewegte, orientalische Händesprache bietet im Dunkeln nur mäßigen Ersatz. Tobis! — Da kann's der Völkerrechtslehrer Tobis, der Ernste, schon besser. Er versteht's auch, wie ein Nationalrats-Bourgeois bei seinen Volkstribun-Reden die Hand gewichtig im Sack der vom Bourgeoisbäuchlein fanst geschwollenen Hose zu halten, was sich immer gut macht und von vornehmer Würdigkeit zeugt, besonders einem, wie er mit patholo-

gischem Pathos sich verlaublich: aus Zürichs Schlupfrinkeln und „Wanzenhöhlen“ entströmten „Gefindel“ gegenüber. Züricherlich schallte Tobisens Nachruf durch die düstere Aprilnacht und sein tollkühnes: „Ja — wir meutern!“ Als ob eine „über 20.000“ Leute — na, na! — zählende Menschenmeute überhaupt zu etwas anderem da wäre, als zu meutern!

Im Gäßliwiesen der Basler Beppi gab's ein Saschingsnachspiel und das kam so: Eine bedeutende Lehrkraft auf pädagogischem Gebiet war in München für das alma materlein der guten Stadt Basel dadurch die düstere Aprilnacht und sein tollkühnes: „Ja — wir meutern!“ Als ob eine „über 20.000“ Leute — na, na! — zählende Menschenmeute überhaupt zu etwas anderem da wäre, als zu meutern!

Beppi das Nachsehen. Aber wenn ein Duzend österreichische Erzherzöge in ihrem heute so hin- und herzoglichen Leben nach Basel sich verpflanzt hätten, um dort ihr Vermögen zu verfeuern, hätte kein Oberbeppi etwas dagegen gehabt. Aber die Erzherzöge mit und ohne fata morgana'stischen Ehefräulein werden sich hüten! Sie finden es nämlich in der Muehenstadt netter, und vor allem wollen sie kein unnützes Getrommel hören, das sie ans „Goldätle“ und an die Aufnahme von Seindseligkeiten erinnert, bei denen man den Kürzeren ziehen kann. Uebrigens ist in Deutsch-österreich in aller Stille die Todesstrafe abgeschafft worden. Beausnahme sind die Stöße und die Wanzen und andere Insekten, für die man das Sacherlin erfunden hat. Aber auch Norwegen hat die Zeichen der Zeit erkannt. Es führt eine Reform, nicht etwa der Ehe, der Küche oder weiblichen Tracht ein, — sondern der Orthographie! Das ist sicher augenblicklich das Prägnanteste und duldet keinen Aufschub.

Ein Osterei kostet jetzt 70 Rappen mit der Schale! Größer sind sie zwar im Verhältnis zum Preis nicht geworden, aber wer nicht drauf zu legen braucht, kann sich auch hievon wie beim Semdeneinkauf das übliche Duzend leisten und eine kleine Magenverflachung dazu.



**Cavaliers Garderoben**  
abgelegt 1949  
**Herren-Kleider**

noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.  
**Haffel & Meth**  
Zürich, Kuttelgasse 9.  
Teleph. Sehn. 56.44.

Schweizerfrauen verwenden nur  
**Fischer's Hochglanzcreme**  
**„Ideal“**

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, Schweizer, Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, gegründet 1860. 1901



**Schreckliche Tat!!!**  
ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung  
**eines blinden**

Musiker, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Marsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe-lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

**Stetig Inzerieren bringt Erfolg!**



**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht Jedermann mit Genuss!  
1798

**Bitte lesen!** Schellenbergs weltberühmte:  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Exleptang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: **Max Hooge**, Basel N. 1919

Gebrauchte 1906  
**Schreibmaschinen**  
Verkauf — Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
**I. Spezialgeschäft**  
gehr. **Schreibmaschinen**  
**G. Freudenberg**, Zürich 8,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 3795.

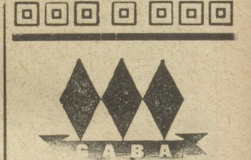
**Bub oder Mädel?**  
Hochinteress., wissenschaftl. Wegweiser v. Dr. J. B. Gattl, prakt. Arzt. — Während des Weltkrieges ist es gelungen, Erhebungen zu machen, dass heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Geg. Einsendung v. Fr. 1.15 franko und verschlossen zu beziehen durch den V. riag: A.-G. Jean Frey, Zürich 2.

**Größere Posten**  
**la. Schmierseifen**  
Stückseifen u. Waschpulver

(offen u. in Paketen) sind preiswürdig abzugeben:  
**Scherer**, Winterthurerstrasse Nr. 158, Zürich 6.

**Alle Männer**  
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an den Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die leichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenzurückführers über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet u. beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt** Genf 477.

**Herren-Kleider nach Mass auf Teilzahlung!**  
Auf Wunsch Besuch mit Muster. Auch auswärts. Bei Anträgen Rückporto erbeten. Jung's Herren-Mass Schneiderei „Famos“ Seefeldstrasse Nr. 25, Zürich 8. 1947



**Glänzende Erfolge**  
erzielt man gegen **Suifen, Salzwasser, Schierheit, Nahrungsmittel** b. Gebrauch der bekannnten und vorzüglich heilenden **Gaba-Zubereitungen**.

Diese früher von d. Goldenen Apotheke in Basel hergestellten **Wobert-Zubereitungen** sind überall erhältlich in blauer Dose mit oberliegender **Gaba-Marke** à Fr. 1.75. Vorzicht vor Nachahmungen beim Einkauf!

**Kaufen Sie nur**  
**Huber's Photo-Barometer!**

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Ha del sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. **Baltenberger**, Morgartenstrasse 26, Zürich 4.

**Verlangen Sie überall**  
Schweizer Fabrikat  
**Druckknöpfe Bolide**  
Beste Qualität der Gegenwart u. Zukunft  
Mit niemals versagender Bronzefeder  
Bezugsquellen werden nachgewiesen durch **Alexander Brero Zumikon** bei Zürich

**Genau. Zeit =**  
**A. STUCKI ZÜRICH**  
UHRENHANDLUNG  
EKE AUGUTINER-GLOCKENGASSE  
Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1865

**RAS**  
**BESTE Schuh-Creme**

**Zahle Geld zurück,**  
wenn Sie mit meinem Bartbeförd.-Mittel einen Erfolg haben. 5 Fr.  
**G. Lenz Grenchen**  
**Couverts**  
mit Firmadruk liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft **Jean Frey**, Buchdruckerei und Verlag, Zürich.

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.